

Voilà: die Website der Moosflora der Schweiz ist da!

Heike Hofmann¹, Edi Urmi, Norbert Schnyder, Michelle Price, Ariane Cailliau, Niklaus Müller, Markus Meier, Ariel Bergamini
Meylania 47 (2011): 42-43

Was lange währt, wird endlich gut ... Seit zwei Jahren arbeiten wir intensiv an dem Internetauftritt der Moosflora der Schweiz (Hofmann et al. 2009). Jetzt ist es so weit, die neue Website mit den ersten Schlüsseln und ersten vollständig bearbeiteten Arten kann vorgestellt werden! Wir laden alle ein, die Internetseite der Moosflora der Schweiz unter folgender Adresse zu besuchen:



www.swissbryophytes.ch

Für diejenigen, die noch nicht neugierig genug sind, um sofort den Computer einzuschalten, hier noch ein paar Appetithäppchen: Wer sich zum Beispiel schon immer gefragt hat, wozu Moose eigentlich gut sind, klickt auf «Nutzen der Moose» in der Menuleiste. Und wer Tortula hoppeana noch nicht kennt, wählt das Artportrait dieser Art aus und erfährt so allerlei, unter anderem auch, wie dieses Moos sonst noch heisst (Reiter «Namen»). In der Literaturliste kann man nun auch nach Begriffen und Schlagworten suchen. Wählt man zum Beispiel das Schlagwort «Exkursionsbericht», erhält man eine Liste der Exkursionsberichte, in denen auch Moose behandelt werden.

Wenn das alles rund läuft – und es läuft nun rund! – macht es Freude und eröffnet neue Möglichkeiten. Hinter diesen ganz locker und einfach wirkenden Anwendungen stecken aber monatelange Kämpfe mit Datenbankwebsiteumstellungsinkompatibilitäten und anderen Ichweigeremichzufunktionierenwiehrwoltschwierigkeiten. Das sind schwierig zu lesende Worte? Das mag schon sein, aber verglichen mit dem Geflecht aus Abfragen und Befehlen, das sich hinter der schönen Oberfläche der Website verbirgt, sind sie noch immer äusserst übersichtlich. An dieser Stelle geht daher ein grosser Dank an unseren Zaubermeister, alias Webmaster Alex Bernhard, der für nahezu alle Probleme eine Lösung findet und auch im dicksten Datennebel nicht die Nerven verliert! Ohne ihn wäre die Realisierung dieser Website nicht möglich gewesen. Zum guten Gelingen dieses Projektstarts haben aber noch zahlreiche andere Personen beigetragen, die hier nicht alle namentlich genannt werden können. Sie sind auf der Website in der Liste der Mitarbeiter, oder unter dem Menüpunkt «Dank» aufgeführt. Und weil es ohne finanzielle Unterstützung auch nicht möglich gewesen wäre, diese Website zu erstellen, danken wir herzlich unseren Sponsoren: Frau Katharina König †, Bundesamt für Umwelt BAFU und Herrn Richard Dähler.

Obwohl gefühlsmässig die grösste Herausforderung nun bewältigt ist, stehen wir natürlich erst ganz am Anfang des Projekts. Von den rund 1>100 Moosen der Schweiz sind bisher knapp 40 bearbeitet. Trotzdem ist das Moosflora-Züglein nun aufgegleist und auf Kurs. Jetzt heisst es dafür zu sorgen, dass stets genug «Brennstoff» vorhanden ist und dann mit Volldampf vorwärts, Richtung Ziel. Dieses wol-

len wir in etwa acht Jahren erreichen und hoffen bis dahin, alle Moosarten der Schweiz beschrieben zu haben - auf Deutsch, Französisch und Englisch - begleitet von Bildern, Schlüsseln und vielen Zusatzinformationen.

Jetzt neugierig genug? Dann wünschen wir viel Spass beim Entdecken der neuen Website zur Moosflora der Schweiz. Sollten trotz aller fehlerverhindernden Sicherheitsmassnahmen doch noch Ungereimtheiten auftauchen, kann man diese an info@swissbryophytes.ch melden. Dorthin kann man sich auch mit allen anderen Anliegen und Anregungen wenden, oder einfach schreiben «gefällt mir» als Motivation / «gefällt mir nicht» als noch grössere Motivation für die Weiterentwicklung dieses Projekts.

Literatur

Hofmann, H., Urmi, E., Price, M., Schnyder, N., Müller, N., Meier, M., Bergamini, A., Cailliau, A. 2009. Eine Moosflora der Schweiz. Meylania 43: 27-28.

The screenshot shows the website interface for *Microbryum curvicolle* (Hedw.) R.H.Zander. It features a navigation menu on the left, a central area with a photograph of the moss and a map of Switzerland, and a right-hand column with detailed botanical information. The information includes a description of the plant's appearance, its habitat preferences, and its distribution across Switzerland and Europe. The website is designed to be user-friendly and informative for both hobbyists and researchers.

Bildschirmfoto von der Website der Schweizer Moosflora www.swissbryophytes.ch; Artportrait von *Microbryum curvicolle* (früher *Phascum curvicolle*). Die Reiter unter dem Artnamen ermöglichen in der online-Version das Abrufen weiterer Informationen.

¹ Moosflora der Schweiz, c/o Institut für systematische Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich
info@swissbryophytes.ch, www.swissbryophytes.ch